

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 1. Dezember 2008, 20:00 Uhr

Kirchgemeindehaus der Pauluskirche, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg	Leitung
	Monika Amsler	EVP
	Rania Bahnan Buechi	GFL
	Thomas Beyeler Moser	Leist Engehalbinsel-Felsenau
	Verena Brunner	Elternräte Länggasse
	Charlotte Burkhardt	Bewohnerin Länggasse
	Jürg Heiniger	Länggass-Träff
	Pina Jarrobino	Verein Kind, Spiel und Begegnung
	Daniel Kast	EVP
	Ursula Marti	SP
	Peter Niederer	gb
	David Stampfli	SP
	Regine Strub	Länggassblatt
	Gustav Tribolet	gb
	Urs Walter	Kirchgemeinde Paulus
	Christine Wyss	Bewohnerin Länggasse
Gäste zu Trakt. 3	Christoph Hofer	BernMobil
	Maarkus Wegmüller	BernMobil
Gast zu Trakt. 4	Christine Wyss	
Gast zu Trakt. 5	Brigitte Schletti	
	Heidi Lehmann	Protokoll
Entschuldigt	Beat Wermuth	AG Planung und Verkehr

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.10.2008
3. Umleitung der BernMobil-Linie 11
4. Einweihungsfeste Neufeldtunnel, Ideen von Christine Wyss
5. Muesmattspielplatz
6. Budgetvorschläge
 - Quartierträff Aaregg
 - Leist Felsenau Kulturbeitrag

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt

2. Genehmigung des Protokolls vom 13.10.200

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Umleitung der BernMobil-Linie 11

Die Herren Hofer und Wegmüller von BernMobil geben Auskunft:

BernMobil musste sich dem Bauprogramm Neufeldtunnel mit verschiedenen Massnahmen anpassen. Es wird zusätzliches Material benötigt, zusätzliches Personal ist im Einsatz, die Fahrzeiten der 11er-Linie verlängern sich und es wird mehr Treibstoff verbraucht. Insgesamt rechnet BernMobil mit Mehrkosten von rund einer halben Million Franken.

Baustelle Brückfeld

Während der Bauphase an der Neubrückstrasse vom 17. November 2008 bis 30. Oktober 2009 verkehrt die Buslinie Nr. 11 in einer Schlaufe einspurig auf der Neubrückstrasse stadtauswärts über die äussere Enge und zurück auf der Engestrasse bis Bierhübeli. Über den Neufeldtunnel ist für die Umfahrung eine provisorische Brücke gebaut worden, die im Frühjahr 2009 wieder abgebrochen wird. Die Umfahrung kommt für die Gewerbeschule zum richtigen Zeitpunkt, da Klassen von der Viktoria- in die Engeschule verlagert worden sind, bis die Lehrwerkstätten umgebaut sind. Dies wird erst im Juni 2010 der Fall sein. Für die Zeit zwischen November 2009 und Juni 2010 ist noch keine definitive Lösung für die Schülertransporte vorhanden.

Für Daniel Kast macht die Baustelle Neubrückstrasse im Moment den Eindruck eher eines Abstellplatzes als einer aktiven Baustelle. Er wünscht sich, dass zumindest die Wege für Fussgänger und Radfahrer durch die Baustelle sicherer bzw. gradliniger geführt und besser markiert werden. Für Fahrräder sollten beide Fahrtrichtungen befahrbar sein.

Ringbus Nr. 11

David Stampfli orientiert über die Petition im Stadtrat, die 11er Bus-Linien zum Ringbus umzugestalten (vgl. letzte QLä Sitzung mit Urs Gloor von BernMobil). Er hat den Eindruck dass die positiven Argumente für einen Ringbus der 11er-Linie durch BernMobil nicht gründlich genug geprüft worden sind (Vorteile: Bedienung von Roll Areal, Lindenhof, Gymnasium Neufeld, Entlastung 12er-Linie u.a.). BernMobil kann im Moment dazu nicht Stellung nehmen. Fest steht jedoch, dass bei Ausbau des Von Roll Areals die Station Güterbahnhof zusätzlich bedient werden muss und dass die Linie bis zum oder über den Bahnhof zu führen ist.

Haltestellen und Plakatwände

Die Werbewände der APG (Allgemeine Plakat-Gesellschaft) gehören nicht BernMobil. Die Wartehäuschen sind Eigentum der Stadtbauten. Es sind also lediglich die Billet-Automaten, die Fahrpläne und die Haltmarken Eigentum von BernMobil. BernMobil versucht jedoch bei Standortfragen bei Stadt und APG darauf hinzuwirken, dass das Ein- und Aussteigen an den Haltestellen möglichst effizient und sicher vonstatten gehen kann.

4. Einweihungsfeste Neufeldtunnel, Ideen von Christine Wyss

Die offizielle Eröffnung des Neufeldtunnels ist am 15. August 2009 geplant. Frau Christine Wyss ist vom Kanton angefragt worden, ob sie in Zusammenarbeit mit der QLä zu diesem Anlass ein Fest organisieren würde. Frau Wyss war mit der Bahnhofseinweihung beauftragt gewesen. Für das Einweihungsfest des Tunnels ist kein Kredit vorgesehen. Es müssten

Sponsoren gesucht werden und Einkommen am Fest selber generiert werden. Beim Bahnhofplatzfest war alles gesponsert und einmaligerweise wurden von den Gastrobetrieben keine Standgebühren verlangt. Die Sponsoren- bzw. Gebührenfrage ist für das Tunnelfest noch unklar.

Die Diskussion zeigt eine Zustimmung zu einem Tunnelfest. Es wird jedoch diskutiert, ob das Fest eher regionalen bzw. überregionalen Charakter haben oder als Quartierfest abgehalten werden soll. Das Fest sollte den Flohmarkt vom 22.8.2009 im Platanenhof nicht konkurrenzieren.

Beschluss: die Festidee soll in einem möglichst breit zusammengesetzten (Leist anfragen, Vereine, Schulen etc.) Organisationskomitee weiterverfolgt werden. Wer mitmachen möchte, melde sich bei Konrad Guggisberg.

5. Muesmattspielplatz

Spiel- und Pausenplatz – Parklätze vom Tisch

Brigitte Schletti orientiert über den gegenwärtigen Stand bezüglich Spielplatz Muesmatt. Nachdem das Klettergerüst vor 18 Monaten abmontiert worden ist, haben sich Kinder und Jugendliche bei Frau Schletti gemeldet. Die Stadtgärtnerei hat daraufhin die Kinder und Jugendlichen und Vertreter der Primarklassen Unterstufe Muesmattschulhaus dazu eingeladen, Ihre Vorstellung eines neuen Spielgerätes aufzuzeichnen. In der Zwischenzeit ist bekannt geworden, dass der Kanton den Platz erst im Jahr 2013 sanieren wird. Deshalb wollte die Stadt zum jetzigen Zeitpunkt nicht in den Spielplatz investieren. Nach der Intervention von Frau Schletti hat man sich nun geeinigt, dass Spielplatz und Pausenplatz unabhängig voneinander saniert werden sollten. Die Stadtbauten und die Stadtgärtnerei haben einen Gerbrauchsleihvertrag mit dem Kanton ausgehandelt. Sobald der Vertrag unterzeichnet ist, soll das neue Spielgerät auf dem Spielplatz erstellt werden. Die Sanierung des Pausenplatzes erfolgt später. Somit ist ein für alle Beteiligten akzeptabler Kompromiss zustande gekommen.

Frau Nathalie Ryser würde es begrüßen, wenn jeweils auch der Elternrat informiert wird, wenn es um Schul- und Freizeitbelange der Kinder geht.

6. Budgetvorschläge

Quartierträff Aaregg

Jürg Heiniger informiert über die Weiterentwicklung des Quartiertreff Aaregg (vgl. frühere Protokolle), der sich zu einem beliebten Quartier-Begegnungsort mit Angeboten für Jugendliche und Erwachsene entwickelt hat. Die Schule für Sozialarbeit wird das Projekt im nächsten Jahr begleiten.

Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, im Budget QLä einen einmaligen Beitrag von CHF 2000.00 zu Gunsten des Quartierträff Aaregg aufzunehmen, in Anerkennung der Initiative und der bisher erbrachten ideellen und finanziellen Leistungen der Betreiberinnen.

Leist Engehalbinsel/Fellsenau

Thomas Beyeler Moser beantragt einen Beitrag zugunsten des Informationsblatts „Arena“, das vier Mal jährlich im Engehalden-/Felsenuartier über die Belange des Quartiers informiert. Im letzten Jahr war die Rechnung dank der Inserateneinnahmen und der freiwilligen Mitarbeit knapp ausgeglichen.

Einer Zusammenarbeit mit dem Längghassblatt zum Beispiel bei einer Sondernummer steht nichts im Wege.

Die Versammlung beschliesst, unter „Kulturbeitrag“ den Betrag von CHF 2500.00 für das Quartierblatt Arena ins Budget 2009 aufzunehmen.

7. Varia

Umwelttag 2009

Ein neues Team im Amt für Umwelt stellt ein Programm zusammen. Noch unklar ist, ob der Anlass zentral (zum Beispiel auf dem Bundesplatz) oder dezentral in den verschiedenen Quartieren durchgeführt werden wird.

Arbeitsgruppe Waldstadt

Die Arbeitsgruppe (Konrad Guggisberg, Stefan Signer, Urs Walter und Beat Wermuth haben die vielen offenen Fragen zu diesem Modellvorhaben für nachhaltige Siedlungsprojekte wurden diskutiert und zuhanden der Projektgruppe formuliert.

Viererfeld

Die aktuellste vorliegende Informationen schreibt der Stadtplaner Wiesmann in seiner Mailmitteilung an die QLä vom November 2008.

Nächste Sitzung

Mittwoch (ausnahmsweise), 28.1.2009
20.00 Länggass-Träff

Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr